

„Die Bilder müssen real erscheinen“

Galerie Obernkirchen: Willi Meier findet erst im Ruhestand die Muße für die Malerei

Von Marlies Ahlswede

Obernkirchen. Bisher hat Willi Meier mehr mit der Musik von sich reden gemacht, denn der 81-jährige Obernkirchener leitete rund 30 Jahre den Bürgerschützen-Spielmannszug Obernkirchen. Doch er hat eine weitere Leidenschaft, die Ölmalerei. "Schon während meiner Schulzeit habe ich gern mit Farbe und Pinsel gearbeitet. Allerdings waren das nur die Grundlagen", berichtet Meier.

Der gelernte Maschinenglasmacher fand lange keine Zeit für sein Hobby. Erst, als er den Ruhestand antrat, hatte er die nötige Zeit und Ruhe zum Malen. "Ich erinnere mich nur ungern an meine künstlerischen Anfänge, denn damals habe ich nicht immer das malen können, was ich darstellen wollte. Erst später habe ich bewusster gemalt", so der Hobbykünstler weiter.

Seit diesem Neuanfang sind inzwischen viele Jahre vergangen, in denen Willi Meier rund 50 Ölgemälde anfertigen konnte. Dabei liegen ihm vor allem die typisch Obernkirchener Motive am Herzen, wie seine jetzige Arbeit, ein Bild des Marktplatzes mit dem Stift im Hintergrund. Bei seiner kreativen Arbeit steht für den passionierten Maler vor allem die Plastizität und Authentizität im Vordergrund: "Mir ist es wichtig, dass meine Arbeiten besonders real erscheinen. Deshalb fotografiere ich ein Motiv, bevor ich es male." Mit dieser Vorlage, den verschiedensten Farben und ganz viel Zeit entstehen dann die ausdrucksstarken Ölmalereien des Obernkircheners. Außerdem spielen nicht nur die Faktoren Zeit, Lust und Ideen eine Rolle für Willi Meier, sondern auch freundliche Wetterverhältnisse: "Ich male besonders gern im Freien, denn dort ist es ruhig und die Farben haben eine ganz andere Wirkung", so der Künstler weiter. Genau dafür hat er sich im Sommer einen speziellen Arbeitsplatz mit Staffelei im heimischen Garten eingerichtet. Dort entwickelt Meier auch neue Ideen für seine Bilder. So will er demnächst die vier Jahreszeiten zu seinem Thema machen.

Zurzeit hat er im Rahmen der "Galerie Obernkirchen" ein Schaufenster in der Neumarktstraße mit seinen Bildern ausgestattet. Für die Zukunft hat Meier noch viele Ideen, die er umsetzen möchte, und er plant auch, einmal andere Maltechniken auszuprobieren.

Bevor dies geschieht, will er allerdings erst das Schaufenster neu gestalten. "In den nächsten Tagen werde ich unter anderem meine aktuelle Arbeit vom Obernkirchener Marktplatz ins Schaufenster stellen", so der Hobbykünstler. Man darf gespannt sein.

© Schaumburger Zeitung, 14.10.2003